

## Auszug aus dem Holsteinischen Courier, Dienstag, 27.09.2011, Seite 16

### Lebhafte Stimmung beim Tingvall-Trio in der Werkhalle

**NEUMÜNSTER** Das Konzert des Tingvall-Trios in der Werkhalle lieferte einen der musikalischen Höhepunkte des Kunstfleckens. Ein ausverkauftes Haus sprach dafür, dass die Zuschauer dies offensichtlich auch schon vorher geahnt hatten. Mit dem Trio rund um den Pianisten Martin Tingvall hatte der Jazz-Club Neumünster sich einen großen Namen ins Haus geholt: Spätestens seit ihrem Jazz-Echo im Jahr 2010 in der Kategorie „Ensemble des Jahres national“ sind die drei in der Jazzszene kein Geheimtipp mehr. Absolute Begeiste-

rung war die Folge. Ruhige, aber energiegeladene Melodien, die geradezu bildliche Fantasien hervorriefen, führten immer wieder zu magischen Momenten in der Werkhalle.

Dabei waren Klavier, Bass (Omar Rodriguez Calvo) und Drums (Jürgen Spiegel) so nah beieinander, dass eine dichte Einheit entstand. Eine Stilrichtung war indes gar nicht so einfach auszumachen. Ein Klang, den man als typisch skandinavisch bezeichnen könnte und wie man ihn beispielsweise von Esbjörn Svensson kennt, wurde nämlich mit Pop

und Rock gekreuzt. Auf diese Weise steigerten sich kraftvolle Ausbrüche und Soli des schwedisch-kubanisch-deutschen Trios immer wieder und erzeugten beim Publikum eine lebhaftere Stimmung, wie man sie sich für Konzerte nur wünschen kann.

Dafür gab es auch eine Belohnung: Mit kräftigem Applaus brachten die Zuschauer Martin Tingvall noch einmal zu einer Solo-Zugabe auf die Bühne, die einen beeindruckenden Abend endgültig abrundete.

*Nico-Constantin Haupt*



Das nach dem Pianisten Martin Tingvall benannte Trio gefiel dem Publikum. HAUPT